



PRESSEMITTEILUNG

Mit Strom zum Hermann und zu den Externsteinen

Denkmal-Stiftung ist künftig mit Elektro-Auto unterwegs

Lemgo, 15. März 2017. Jeweils 20 Kilometer trennen die Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe von ihrem Dienstsitz in Schloss Brake in Lemgo und ihren konkreten „Einsatzorten“: die Externsteine und das Hermannsdenkmal. Die Geschäftsführer und Mitarbeiter der Stiftung sind deshalb nahezu täglich mit dem Auto unterwegs. Künftig wird bei diesen Dienstfahrten die Umwelt stärker geschont: Die Denkmal-Stiftung hat ein E-Auto von einem Bielefelder Unternehmen geleast.

„Der Landesverband Lippe engagiert sich vielfältig für Umweltschutz: Wir haben bereits vor einigen Jahren Photovoltaikanlagen auf allen Dächern von Landesverbandsgebäuden installiert, auf denen dies möglich war. Wir betreiben Blockheizkraftwerke in Kooperation mit Stadtwerken. Und wir haben nun aktuell auch in zwei Windkraftanlagen auf dem Rafelder Berg im Kalletal investiert“, sagt Peter Gröne, Kämmerer des Landesverbandes Lippe und Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung. „Bei unseren Dienstwagen auch auf E-Autos zu setzen, war deshalb eine naheliegende Idee.“

Vorrangig genutzt wird der Elektro-Flitzer von Denkmal-Stiftungs-Mitarbeiterin Petra Kirschke, die die Infopunkte an beiden Denkmälern leitet: „Meine Arbeit erfordert viele Fahrten, um die Arbeit im Infocentrum Externsteine bzw. in der Tourist-Info am Hermannsdenkmal zu koordinieren und die Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu unterstützen. Dass ich dabei nun die Umwelt schonen kann und dank des Landesverbands-Logos auch für Besucherinnen und Besucher der beiden Denkmäler transparent ist, wer mit diesem Auto unterwegs ist, freut mich.“ Doch auch andere Kolleginnen und Kollegen des Landesverbandes Lippe können das Fahrzeug nutzen: „Wir wollen es natürlich bestmöglich auslasten.“

Das Auto – ein e2, der auf den baugleichen Fahrzeugen Citroen C-ZERO, Peugeot Ion und Mitsubishi IMIEV basiert – wird auf dem Areal von Schloss Brake geladen und hat eine Reichweite von 90 bis 120 km. „Eine Fahrt von Lemgo zum Hermannsdenkmal, zu den Externsteinen und zurück nach Lemgo ist also ohne Probleme zu meistern“, sagt Petra Kirschke.

Bild:

Peter Gröne, Kämmerer des Landesverbandes Lippe und Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung, übergibt Petra Kirschke, Mitarbeiterin der Denkmal-Stiftung, den Schlüssel für den e2. (Foto: Landesverband Lippe)